



Dringlichkeitsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03697**
Datum: 19.12.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11118.01/58110220
Verfasser: FB Finanzen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	20.12.2017	öffentlich Entscheidung

Betreff: Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

- 1. Sachspende** des international anerkannten halleschen Bühnenbildners, Plakatgestalters und Grafikdesigners Helmut Brade, Hoher Weg 1, 06120 Halle (Saale) in Höhe von 9.200 Euro für 115 Original-Plakatentwürfen zu Dichterlesungen von bekannten nationalen und internationalen Literaten und Schriftstellern von 1991 bis 2009 als Teil seines künstlerischen Vorlasses
(PSP-Element 1.25102 – Stadtarchiv Halle)
- 2. Zweckgebundene Geldspende** von dem Bistum, Bischöflichen Ordinariat Magdeburg, Max-Josef-Metzger-Straße 1, 39104 Magdeburg an die Stadt Halle (Saale) im Zeitraum 2018 bis 2020 in Höhe von 59.512,40 Euro für das Objekt „An der Moritzkirche 8“, das in der „Roten Liste bedrohter Denkmale“ enthalten ist, vorbehaltlich der tatsächlich bereitgestellten Fördermittel aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“
(PSP-Element 1.51108.03 -Kostenstelle 6100.5309- Fördermittelprogramm Denkmalschutz)

3. Änderung des Beschlusses 2 der Stadtratsvorlage VI/2017/03352 vom 30.08.2017 bezüglich des Spendernamen Sewes GmbH, 16559 Liebenwalde in Gudrun und Fritz Sänger, Güllweg 6, 13156 Berlin (Saale) als aktuelle Spender zur Aufbringung des städtischen Eigenanteils in Höhe von 369.750 Euro unter Befürwortung des Landesverwaltungsamtes Halle (Saale) zu den aktuellen Spendern und somit zur Gesamtfinanzierung der Sanierung der Hochhausscheibe C, Neustädter Passage 10, aus den Fördermitteln des Städtebauförderprogramms-Stadtumbau Ost Aufwertung (PSP-Element 1.51108.06 -Kostenstelle 6100.5629- Fördermittelprogramm Stadtumbau–Aufwertung Halle-Neustadt)
4. **Sachspende** von der Küchenstudio GmbH MICHEEL, Hansering 15, 06108 Halle (Saale) für den städtischen Bereich Sportschulen/Sportsekundarschule Amselweg 49, 06110 Halle (Saale), in Höhe von 2.000 Euro zwecks Austausch von zwei defekten Einbauherden in der Hauswirtschaftsküche (PSP-Element 1.21601.07 – Sportsekundarschule)
5. **Sachspende** vom Inhaber des „Eiscafe am Zoo“ Herrn Thomas Meyer, Grenobler Straße 13, 06130 Halle (Saale), in Höhe von 1.188,00 Euro durch 594 Portionen (a 2 Kugeln) Eis für 7 Kindertagesstätten des Eigenbetriebes (PSP-Element 1.36501 – Betrieb von Kindertageseinrichtungen)

Egbert Geier
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

1. PSP-Element 1.25102 – Stadtarchiv Halle
Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.
2. PSP-Element 1.51108.03 – Fördermittelprogramm Denkmalschutz

Einzahlungen 2018:	17.500,00 Euro	Auszahlungen:	17.500,00 Euro
Einzahlungen 2019:	25.806,00 Euro	Auszahlungen:	25.806,00 Euro
Einzahlungen 2020:	<u>16.206,40 Euro</u>	Auszahlungen:	<u>16.206,00 Euro</u>
	59.512,40 Euro		59.512,40 Euro
3. PSP-Element 1.51108.06 – Fördermittelprogramm Stadtumbau

Einzahlungen 2018:	169.500 Euro	Auszahlungen:	169.500 Euro
Einzahlungen 2019:	156.000 Euro	Auszahlungen:	156.000 Euro
Einzahlungen 2020:	<u>44.250 Euro</u>	Auszahlungen:	<u>44.250 Euro</u>
	369.750 Euro		369.750 Euro
4. PSP-Element 1.21601.07 – Sportsekundarschule
Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.
5. PSP-Element 1.36501 – Betrieb von Kindertageseinrichtungen
Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung:

1. Helmut Brade. wurde 1937 in Halle (Saale) geboren. Später studierte er an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle, Burg Giebichenstein.
Sein zu übergebender Vorlass besteht aus 115 Original-Plakatentwürfen zu Dichterlesungen von bekannten halleschen, nationalen und internationalen Literaten und Schriftstellern in der Galerie Marktschlösschen von 1991-2006 und in der Galerie im Volkspark für den Zeitraum von 2006 bis 2009.
Gestaltet sind die Entwürfe mit der „Gill Sans“, einer serifenlosen (ohne kleine Striche und Häkchen an den Buchstaben versehen) elegant-geometrischen Schrift. Kaum eine andere setzt er in seinem Werk so viel ein, und keiner macht es so eigenwillig wie er. Die Presse würdigte ihn jüngst aus Anlass seines 80. Geburtstages als den „Herrn der Buchstaben“.
Die Wertermittlung erfolgte in Abstimmung mit dem Spender und dem Stadtarchiv unter Berücksichtigung aktueller Verkaufspreise für Originalarbeiten.

2. Entsprechend des vom Stadtrat beschlossenen „Integrierten Entwicklungskonzept Altstadt“ haben bei der Instandsetzung und Modernisierung der Bestandsgebäude die gefährdeten Denkmale gemäß „Roter Liste bedrohter Baudenkmale“ (Beschluss des Stadtrates VI/2016/02452 vom 25.01.2017) besondere Priorität. Hierzu zählt das Objekt „An der Moritzkirche 8“. Aufgrund von umfangreichen Witterungsschäden an der Fassade, besonders an den Chorfassaden, den statischen Schäden am Dachwerk und in der Dacheindeckung sollen die erforderlichen Sanierungen der Chorfassadenbereiche und der geschädigten Dachbereiche mit Mitteln des städtebaulichen Denkmalschutzes behoben werden.

Das Bistum Magdeburg erklärt sich bereit, den Eigenanteil, den die Stadt Halle (Saale) im Zuge der Bereitstellung von städtebaulichen Denkmalmitteln zu erbringen hätte, zu übernehmen. Die vorgesehene Bindungsfrist gilt von 2018 bis 2020 für den zweckentsprechenden Einsatz der Spenden für die Moritzkirche Halle (Saale).

Auf Grundlage des zu fassenden Beschlusses wird mit dem Spender Bistum Magdeburg eine entsprechende Spendenvereinbarung geschlossen. Im Fall einer Reduzierung der Förderung aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ verringern sich auch die Spendenmittel entsprechend.

3. Die zweckgebundenen Spendenmittel der aktuellen Spender Frau und Herrn Sänger in Höhe von 369.750 Euro entsprechen 10 Prozent der Förderung des Vorhabens über den Stadtumbau Ost Aufwertung, welche auf 3.697.500 Euro begrenzt sind. Das Landesverwaltungsamt Halle (Saale) hat keine Bedenken gegenüber den aktuellen Spendern bekundet.
Vorbehaltlich des zu fassenden Beschlusses wird von der Stadt Halle (Saale) mit Frau und Herrn Sänger eine entsprechende Spendenvereinbarung geschlossen.
Im Fall einer Reduzierung der Förderung aus dem Stadtumbau Ost Aufwertung verringern sich auch die Spendenmittel entsprechend.

4. Der dringend notwendig gewordene Austausch der beiden defekten Einbauherde in der Küche für Hauswirtschaft der Sportsekundarschule dient der Absicherung des Hauswirtschaftsunterrichts und ist unverzichtbar für die lernenden Schüler.
Die Schüler können zum einen durch die Lehrerschaft und zum anderen durch die eigene Praxis sehr gute Erfahrungen für ihr späteres Leben gewinnen. Gleichfalls bedeutet das Lernen des Umgangs in der Küche eine sinnvolle und gesundheitsfördernde Unterrichtsgestaltung.

5. Herr Thomas Meyer ist Inhaber des „Eiscafe am Zoo“ und es ist ihm ein Bedürfnis Kindern eine Freude zu bereiten. So belieferte er 7 Kindertagesstätten aus dem EB Kita mit Eisportionen. Viele leuchtende Kinderaugen belohnten ihn für seine spontane Tat zum Nikolaustag. Die Begeisterung der Kinder als Spendenzuwendungsempfänger bezieht sich auf die Kinder der Kita Däumeling, Kita Schneeweißchen, und Rosenrot, Kita Schatztruhe, Kita Peter Pan, Kita Maxl, Kita Löwenzahn und Kita Taubenhaus.

Familienverträglichkeit:

1. Die Familienverträglichkeit ist gegeben.
2. Mit der Sanierung der Moritzkirche wird das Ziel verfolgt, das Objekt wieder sicher zugänglich zu machen. Marode Chorfassaden und ein marodes Dach stellen eine Gefahr gegenüber bestimmten Personengruppen dar. Nach der Sanierung der Maßnahme ist eine Familienverträglichkeit gegeben.
3. Es ergeben sich keine negativen Auswirkungen auf die Familienverträglichkeit.
4. Auf die Schülerverträglichkeit wird geachtet.
5. Die Familienverträglichkeit wird gefördert.